

Zusammenfassung des Council of World Elders Begegnung mit den Weltältesten, September 2013

Schenkt den Kindern dieser Erde eine gesunde und friedliche Welt - Alternative Ideen und Lösungen für die Zukunft

Liebe Freunde und Interessierte

Ich möchte euch kurz vom 3. Kongress des Council of World Elders berichten, den ich besucht habe.

Folgende Weise Älteste waren dabei:

Galsan Tschinag aus der Mongolei, der eine Million Bäume in der Mongolei pflanzt.

Dr. Masaru Emoto aus Japan, Botschafter des Wassers.

Mohan Rai Schamane aus Nepal, der eine Schamanische Schule hat.

Swami Isa, Yogi aus Indien, Weisheitslehrer und Gründer des Global Energieparlaments.

Lama Tshewang Dorje aus Bhutan, der eine riesige Friedensstupa baut.

Don Pedro Guerra Gonzales, Baum-Schamane aus Peru, der die abgeholzten Regenwälder wieder aufforstet (unsere Apotheke).

Reza Maschajech aus Iran, Geschichtenerzähler.

Sepp Holzer, Permakulturguru aus Österreich, der viele Projekte auf der ganzen Welt leitet.

König Togbui Bansah aus Ghana (Ehrenmitglied), der eine Friedensbrücke in Ghana gebaut hat.

Joaquim Alberto Chissano aus Mosambik, ehemaliger Staatspräsident, der Meditation im Militär eingeführt hat.

Weitere Mitglieder sind Humbatz Men, Mayaschamane und Bob Randall, Schamane aus Australien und Hüter des „Uluru“.

Das Thema war und ist: „Schenkt den Kindern dieser Erde eine gesunde und friedliche Welt – Alternative Ideen und Lösungen für die Zukunft“.

Bevor wir unseren Kindern, Enkel und Urenkel eine friedliche Welt bieten können müssen wir neue Werte lernen, es geht nicht um Materielles anzuhäufen, sondern ihnen die ethischen Werte wieder zu vermitteln, das muss die Grundlage sein: innerer Friede, Achtsamkeit gegenüber sich und allen Wesen, Wahrhaftigkeit, Wertschätzung, Mitgefühl, Dankbarkeit, sich und andere lieben und ehren. Mit „anderen“ ehren ist auch die Natur gemeint, Mutter Erde und alle Elemente, Wasser, Erde, Luft, Feuer, Äther, denn das Aussen ist so im Innen, es gibt keinen Unterschied, wir müssen diese Lücke schliessen.

Dr. Masaru Emoto sagt, wenn wir das Wasser energetisieren mit „Liebe und Dankbarkeit“, dies ist die stärkste Kraft, so trinken wir „Liebe und Dankbarkeit“ und nähren jede Zelle damit. Liebe ist eine Macht die alles verändern kann, wenn du in dir Liebe und Dankbarkeit hast kannst du alles verändern.

Wir müssen mit den Kindern in die Natur gehen das ist ihre „Schule“, wir sollen mit ihnen Bäume, Blumen, Gemüse pflanzen, ihnen erklären warum es den Regenwurm braucht... Wenn Kinder gut verwurzelt sind mit der Erde und in der Natur, sind sie weniger aggressiv, depressiv, suizidal und können sich besser konzentrieren.

Jede/r einzelne von uns ist verantwortlich für ihren/seinen inneren Frieden, das kann frau /mann nicht delegieren, er beginnt in uns.

Innerer Friede bringt äusseren Frieden dazu braucht es ein gewisses Friedens-Niveau, ein Fortschrittsgedanke.

Kinder müssen im Zentrum unserer Liebe und unseres Friedens stehen, denn sie sind unsere Nachkommen, die unsere Welt weiterführen.

Wir müssen meditieren, in die Natur gehen, in die Stille gehen, wir sollen uns Zeit für uns nehmen, denn in der Stille kommt eine besondere Kraft, da sind wir dem „Grossen Ganzen“ – dem Göttlichen ganz nahe.

Ich könnte noch viel mehr über den Schamanenkongress und das Erlebte schreiben, dieses Wochenende war „unendlich“, da floss eine spezielle, weise Ausstrahlung von den „Ältesten“ zu uns über...

Unsere Aufgabe ist, dass wir befriedend und balancierend wirken. Jeder von uns hat ein besonderes Geschenk in Form einer Gabe, eines Talentes, einer besonderen Fähigkeit, diese Gabe ist unsere Aufgabe.

Wir haben die Wahl ob wir diese besondere Energie nutzen wollen oder nicht und sollen einer Arbeit nachgehen, die uns Spass macht.

Wir haben das Recht ein zufriedenes und glückliches Leben zu führen und sollen Lieben bis sie bedingungslos wird, das ist unsere Verantwortung, alle Lebewesen zu lieben, Menschen, Tiere, Pflanzen, Erde, Wasser, Luft, Feuer.

Schaffe täglich eine Handlung des Friedens. Tue Gutes für die Menschen und die Wesen auf der Erde. Setze dich für glückliche Kinder ein.

Die Frage ist was hinterlasse ich den Kindern, wenn ich gehe? Wie hinterlasse ich die Erde? Was muss getan werden für eine gute und friedliche Zukunft für unsere Kinder? Wie wünschen sich die Kinder „Mutter Erde“, die Natur, das Zusammenleben?
„Kein Vertrauen ist heiliger, als sie in die Kinder zu investieren“.

Packen wir es an und versprühen unsere Liebe und Schönheit aus unserem Herzen.